



ALLCURA
Versicherungs-Aktiengesellschaft

Fakten, Meinungen & Antworten

Das SEPA (Single Euro Payments Area) löst Februar 2014 das Lastschriftverfahren ab.

Im Februar 2014 wird innerhalb der Europäischen Union der einheitliche Zahlungsverkehrsraum SEPA verwirklicht, so dass es bei Überweisungen, im Lastschriftverfahren oder bei Kartenzahlungen, dann keine Unterschiede mehr zwischen Zahlungen in EURO im Inland oder in anderen europäischen Staaten gibt.

Was ändert sich mit der Einführung von SEPA?

Für Überweisungen und Lastschriften dürfen zukünftig nur noch die IBAN (International Bank Account Number) und die BIC (Business Identifier Code), anstatt der Kontonummer und Bankleitzahl, verwendet werden.

Der Lastschrifteinzug setzt zukünftig ein SEPA-Mandat voraus, welches aus einer eindeutigen Mandatsreferenznummer und der Gläubiger-Identifikationsnummer besteht.

Zukünftig muss im SEPA-Lastschriftverfahren auch eine Vorankündigung (Pre-Notification) der Abbuchung erfolgen.

Eine andere Bezeichnung für den BIC ist SWIFT-Code (Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication)

Übrigens: Ein SEPA-Mandat erlischt nach 36 Monaten der Nicht-Nutzung.

Was bedeutet die SEPA-Umstellung für Bestandskunden die der ALLCURA eine Lastschriftermächtigung erteilt haben?

Sofern wir bereits jetzt die Prämien von Ihrem Konto einziehen dürfen, wird das Lastschriftverfahren automatisch im Januar 2014 auf das neue SEPA-Mandat umgestellt. Mit der nächsten Fälligkeit ab Januar 2014 erhalten Sie von uns dann auch die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum SEPA-Verfahren.

Weitere allgemeine Informationen rund um die SEPA-Umstellung erhalten Sie unter anderem von der Deutschen Bundesbank online unter www.sepadeutschland.de.

ALLCURA Versicherungs-Aktiengesellschaft

Postfach 11 23 69

20423 Hamburg

Tel. (040) 226 337 - 80

Fax (040) 226 337 - 888

kontakt@allcura-versicherung.de

Was bedeutet die SEPA-Umstellung für Bestandskunden die Ihre Prämie selbst überweisen?

Sofern Sie Ihre Prämie an uns überweisen, können Sie noch bis Ende Januar 2014 die in unseren Briefen und Überweisungsträgern angegebene Kontonummer und Bankleitzahl nutzen oder bereits unsere IBAN und BIC verwenden, die Sie ebenfalls in der Fußzeile unserer Briefe finden.